

Es gilt das gesprochene Wort!

**Benefizveranstaltung der
Blindeninstitutsstiftung Würzburg**

am 21. April 2012

Grußwort von Barbara Stamm, MdL
Präsidentin des Bayerischen Landtags
und Schirmherrin

Sehr geehrter Herr Spielmann

[Vorstand Blindeninstitutsstiftung],

sehr geehrter Herr Apel *[Conférencier des Abends],*

liebe Gäste der Benefizgala,

„*genussvoll Gutes tun*“ – das ist die Überschrift des heutigen Abends. Es gibt ja manchmal Kritik an Wohltätigkeitsveranstaltungen, bei denen es genießerisch zugeht, manchmal vielleicht auch nicht ganz zu Unrecht. Besonders bissig hat die Kritik an Veranstaltungen, bei denen nicht mehr der gute Zweck im Vordergrund steht, **Gerhard Polt** auf den Punkt gebracht: Vielleicht kennen Sie sein grandios aufs Korn genommene „*Benefiz-Lobster-Festival für Tiramisu-Geschädigte*“.

Aber ich muss Ihnen ehrlich sagen, dass ich die Kombination von „Genuss“ und „Gutem“ nicht nur gelungen, sondern auch sehr sinnvoll finde. Sie macht

nämlich deutlich, **dass Gutes tun etwas Schönes ist** – und zwar für beide Seiten: **Gutes tun tut gut.**

Wenn wir uns heute hier von der Küche verwöhnen lassen, dann profitieren davon nicht nur unsere Gaumen, sondern – was viel wichtiger ist – **dann profitiert davon die Blindeninstitutsstiftung Würzburg.** Und von deren Arbeit profitieren blinde und mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen.

Die Blindeninstitutsstiftung gibt es **seit mehr als 150 Jahren**, und in dieser Zeit hat sich viel verändert. Heute sind die Förder- und Teilhabemöglichkeiten für behinderte Menschen deutlich besser als früher. Und auch unsere Wahrnehmung von „Behinderung“ ist mittlerweile Gott sei Dank eine andere, viel weniger defizit-orientierte. Aber eine Sache ist gleich geblieben in all den Jahren: **Die Blindeninstitutsstiftung braucht unsere Unterstützung – und zwar nicht nur ideell, sondern ganz handfest finanziell.**

Deshalb freut es mich sehr, dass Sie heute so zahlreich hier sind und dazu einen Beitrag leisten. **Herzlichen Dank** Ihnen allen dafür.

Anrede

Von Wilhelm Busch stammt der Satz: *„Es wird mit Recht ein guter Braten / gerechnet zu den guten Taten“*.

Unabhängig davon, ob die Menüfolge tatsächlich einen Braten vorsieht ob es jetzt gleich andere Köstlichkeiten aus der Küche gibt – der Satz ist doch ein schönes und passendes Motto für den heutigen Abend!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen guten Appetit, gute Gespräche und der Blindeninstitutsstiftung Würzburg weiterhin viel Erfolg für ihre wichtige und wertvolle Arbeit.

Vielen Dank.